

Schenna Resort im Meraner Land: Im neuen Vier-Sterne-Superior Wellnesshotel Rosengarten bieten die Pföstl-Geschwister ein ganzheitliches und nachhaltiges Konzept für Erholungssuchende an

Eine Schatztruhe für pure Lebenskraft

Von unserem Redaktionsmitglied
Katja Bauroth

SCHENNA. Die Gipfel von Gfallwand (3175 Meter), Hohe Weiße (3281) oder Tschigot (3303) sind weiß gepudert und funkeln im Sonnenschein über dem Meraner Talkessel wie gigantische Kristalle. Ein besonderer Schatz tut sich gegenüber der Bergkette liegend auf: An die sonnenverwöhnte Hanglage der Südtiroler Gemeinde Schenna schmiegt sich das neue Juwel der Familien Pföstl und Wörndle: das Vier-Sterne-Superior Wellnesshotel Rosengarten. Es bildet seit Mai dieses Jahres mit Traditionshäusern Mitterplatt und Schwefelbad das Schenna Resort, das den trefflichen Beinamen „Quelle des Lichts“ trägt.

Die Strahlkraft des Urlaubsresorts im Einklang mit der herrlichen alpin-mediterranen Umgebung wirkt nachhaltig und kann durchaus die Sichtweise auf das eigene Leben ändern. Genau diesen Gedanken verfolgt die Hoteliersfamilie mit ihren drei Betrieben: Sie möchte ihren Gästen nicht nur Erholung und Ausgleich vom Alltag für die Zeit im Hotel schenken, sondern sie die intensive Freude am Leben spüren lassen, diese vielleicht sogar neu wecken. Das klingt zu philosophisch? Mag sein. Doch das macht den Charme dieses ganzheitlich durchdachten Urlaubsprojekts aus, das die drei Pföstl-Geschwister Stefan, Heidi und Priska entwickelt haben. Sie lenkten damit die unter den Eltern Luis und Rosa gewachsenen Hotelstrukturen in zeitgemäße Bahnen, ohne dabei an Authentizität zu verlieren und die Wurzeln zu vergessen. Im Gegenteil: Regionalität und Naturnähe werden hier mit einem bewusstseinsorientierten, modernen und gehobenen Ferienangebot kombiniert, das in dieser Kombination seinesgleichen sucht.

Alles kann, nichts muss

Einen trefflichen Anteil daran dürfte Priska Pföstl haben. Während Stefan Pföstl und Heidi Pföstl-Wörndle in der Hotelführung tätig sind, ist Priska Pföstl federführend im Spa- und Wellnessbereich. Sie hat aus einer privaten Krise heraus vor 14 Jahren beschlossen, ihr neues „Lebensglück“ zu suchen. So heißt auch ihre Coachingagentur. Die ausgebildete Therapeutin bereichert unter anderem mit Seminaren im Bereich der Selbstbetrachtung und Bewusstseinsweiterung das Wellness- und Spa-Programm des Hotels. Dazu gehören beispielsweise dauerhafte Meditations- und Yogaangebote sowie Bewusstseinsabende. Räucherseminare, astrologische Betrachtungen oder auch die Schwitzhütte auf der Gomp-alm, ein uraltes heiliges Ritual, bei dem man sich nicht nur körperlich, sondern auch seelisch reinigt und eine Art Wiedergeburt zelebriert, gehören dazu. Dies läuft freilich nach dem Motto: alles kann, nichts muss. Lebensfreude, innere Ruhe und neue Kraft schöpfen – damit hat Priska Pföstl ihren Weg zum Lebensglück gefunden und diese Erfahrung gibt sie gerne auf vielfältige Weise an Menschen weiter.

Die besondere Energie des puristisch gestalteten Rosengartens wird



In der Abenddämmerung: Das Hotel Rosengarten wirkt mit seiner Holzverkleidung futuristisch und fügt sich wunderbar in die alpin-mediterrane Umgebung ein.



Blick in die Suite Vinea: Die Zimmer sind offen und großzügig gestaltet. Naturmaterialien dominieren. Jede Suite hat einen Balkon mit Südausrichtung.



Schenna bietet über 300 Sonnentage im Jahr. Die lassen sich prima auf den Terrassen der Penthouse-Suiten genießen.



Küchenchef Helmuth Mairhofer setzt auf Regionalität mit Raffinesse.



Die Gaumen der Gäste werden verwöhnt.



Blick in das modern gestaltete Schwimmbad mit beheiztem Sole-Außenpool.



Die Pföstl-Geschwister im Schenna Resort: Heidi (v. l.) leitet mit Stefan die Hotelgeschäfte, Priska ist federführend im Spa- und Wellnessbereich.



Aufgeräumte Strukturen: Das Restaurant des Rosengartens ist mit Holzreliefs der Lebensblume gestaltet. BILDER: SCHENNA RESORT/NIEDERKOPFER



Der Eingangsbereich des Hotels Rosengarten: Der Lobbytresen ist der Form eines Kristalls nachempfunden. Alles ist offen, hell und großzügig arrangiert. Links ist die Vinothek zu sehen.

schon beim Betreten des Hauses spürbar. Vielleicht liegt es an den Senessteinen, die ins Fundament des Gebäudes mit eingesetzt wurden, an den Kraftkristallen, die in den Ecken des Hauses stecken, oder an der spirituellen Einweihung des Hotels, das

in nur sechsmonatiger Bauzeit entstanden ist. Die großzügige lichtdurchflutete Lobby lädt ohne Umschweife ein, den seelischen Ballast abzuwerfen – hier gibt's keine Ablenkung von Entspannung, von Wellness für Körper und Seele. Der Blick

zur Bar mit gemütlichen Lounge-Möbeln aus Holz und mit Tischen, in denen Spielbretter wie „Mühle“ integriert sind, ist unverbaut. Von hier genießen die Urlauber dank der großen Glasfronten einen Blick auf die Berge und den großzügigen Garten.

Ein Hingucker ist die gläserne Vinothek. Daneben reicht ein mehrere Meter hohes Weinregal vom Untergeschoss bis an die Lobbydecke. Hier lagern die Schätze von Stefan Pföstl. Der 35-Jährige führt nicht nur das Hotel, er ist zudem leidenschaftlicher

Winzer. Mit einem Weinberg, einer Kellerei im Haus sowie einem urigen Weinkeller mit rustikalem Interieur, der in den rauen Granit unter dem Hotel gesprengt wurde, hat er sich einen Lebensraum erfüllt. Was er mit seinem Freund und Kellermeister Georg Weger erzeugt, wird freilich im Restaurant kredenzt. Die Trauben für den Südtiroler typischen Rotwein Vernatsch sowie Sauvignon Blanc, Chardonnay und Blauburgunder gedeihen beispielsweise an den Rebhängen oberhalb von Meran. Gäste nimmt er gerne mit zur Weinlese und lädt sie anschließend zu einem Vesper ein. Transparenz ist den Resort-Betreibern genauso wichtig wie die familiäre Herzlichkeit. Das macht das Wohlfühlklima aus. Denn, um Klarheit und Orientierung mitgeben zu können, muss ein Rückzugsort die Sinne berühren – und das schafft der Rosengarten in allen Bereichen. Auch in der Küche. Kulinarisch setzt das Schenna Resort auf Südtiroler Spezialitäten mit regionalen und saisonalen Zutaten sowie auf mediterrane, italienische Gerichte. Von den umliegenden Höfen kommen Käse, Milchprodukte und Honig. Eine weitere Schwester der Pföstl-Hotellerie betreibt mit ihrem Mann einen Metzgerei- und Feinkostladen in Schenna. Küchenchef Helmuth Mairhofer setzt auf abwechslungsreiche Fünf-Gänge-Menüs am Abend. Hier kommen in Lagrein dunkel gegarte Kalbschulter und Gerstlrisotto genauso auf den Tisch wie Goldbrassenfilet mit Poivrade-Artischocken im Nudelblatt. Fleischlose und vegane Gerichte sowie Speisen für Menschen mit Unverträglichkeiten gehören ebenfalls zum Angebot.

Interieur verströmt Harmonie

Und auch im Restaurant wirkt die ureigene Energie des Hauses – und das nicht allein durch die Köstlichkeiten auf den Tellern. Das schlicht gehaltene Ambiente wird von Holzmomenten durchzogen. Sie stellen die „Blume des Lebens“ dar, ein Symbol mit dem Ziel, positiv auf den Benutzer einzuwirken und Harmonie zu erzeugen. Diese Reliefs tauchen im Hotel ebenso immer wieder auf wie schroffe Kristall-Formen, die als Regalbuchten in Wänden oder als Möbel wie die Empfangstresen in der Lobby und im Spa-Bereich zu finden sind.

In den großzügigen Suiten wurde das geradlinige Innendesign mit alpinen Elementen kombiniert. Eichenböden verleihen den offenen gestalteten Räumen eine gemütliche Atmosphäre. Die Fenster sind bodentief und schaffen so eine Symbiose mit der Natur. Lichtspiele in der Dusche sorgen für ein Spa-Gefühl im eigenen Zimmer. Das Thema Wein spiegelt sich in den Namen der Suiten und in der Farbauswahl etwa der Sitzdecken wider. Diese sind in den „Rosea“-Suiten, die über zwei Schlafzimmer verfügen, beispielsweise in Bordeaux-Tönen gehalten.

Von den Balkonen lässt es sich auf die weiß gepuderten Gipfel von Gfallwand, Hohe Weiße oder Tschigot blicken. Und während der Mond die Bergspitzen zartgolden schimmern lässt, versinken die Gäste im Rosengarten in ihrer ganz persönlichen „Quelle des Lichts“.

Hintergrund und Infos zum Resort

■ **Anreise:** Über den Brennerpass und die Brennerautobahn A 22 (mautpflichtig) bis Bozen Süd, Schnellstraße bis Meran Süd, Beschilderung Schenna folgen, direkt am Ortseingang Schenna liegt das Schenna Resort. Es gibt **Direktfahrten mit dem Bus**.

■ **Adresse:** Schenna Resort, Alte Straße/Strada Vecchia 14, I-39017 Schenna bei Meran, Telefon: +39/0473/230760, Fax: +39/0473/230089, info@schennaresort.com, www.schennaresort.com

■ Das Vier-Sterne-Superior Hotel Rosengarten verfügt über **60 exklusive Suiten**, darunter **vier Penthouse-Suiten**, alle mit Holzböden, Balkon mit Südausrichtung und Klimaanlage ausgestattet. Die Penthouse-Suiten warten mit eigener **Dampfsauna, Whirlpool und Kamin** auf.

■ Zum Wellness- und Spabereich gehören unter anderem ein beheizter **Sole-Außenpool** (90 m²) und ein **Indoorpool** (108 m²), diverse **Saunen** und eine Panorama-Liegewiese.

■ Das **Schenna Resort besteht** aus dem **Hotel Rosengarten****S** (neu 2016) sowie den Hotels **Schwefelbad****S** und **Mitterplatt******. Die Hotels Rosengarten und Mitterplatt wenden sich an Paare, Freundesgruppen und Einzelreisende; das Hotel Schwefelbad ist ein Familienhotel. Die Restaurants, Pools und Einrichtungen aller drei Häuser, die sich auf demselben Areal befinden, stehen den Gästen des Rosengartens zur Nutzung offen. Das Schenna Resort ist **ganzjährig geöffnet**.

■ **Paket „Wellness Short Stay“** (9. bis 21. Dezember): 2 Übernachtungen mit Gourmet-Halbpension, unter ande-

rem 1 Wellnessgutschein (30 Euro), kostenloser Early-Check-In oder Late-Check-Out auf Anfrage, Anreise von Sonntag bis Donnerstag möglich – pro Person in der „Vinea Suite Ost“ ab 243 Euro.

■ **Paket „Ich und Ich gemeinsam“** (1. bis 6. April, 10. bis 15. Juni, 14. bis 19. Oktober, 9. bis 14. Dezember 2017): 4 Übernachtungen mit Gourmet-Halbpension, unter anderem täglich Yoga, Bewusstseinsübungen und Meditationen mit Priska Pföstl, täglich Fitnessangebote mit Personal-Trainer Hannes, Bewusstseinsworkshop „Wege zur inneren Ruhe, Kraft und Klarheit“, Genusswandertag in der Natur, ein entspannendes Heusud-Bad, eine Ganzkörperentspannungsmassage mit ätherischen Ölen, Willkommensdrink – pro Person in der „Vinea Suite Ost“ ab 642 Euro. *kaba*

Entspannung auf Südtiroler Art mit Ulterer Schafwollmassage

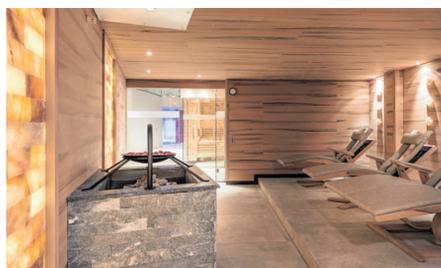
Im Wellness- und Spabereich des Vier-Sterne-Superior-Hotels Rosengarten kann man wunderbar die Seele baumeln lassen.

Nach einem Wander-, Bike- oder Skitag im Meraner Land oder auch einem Training im hauseigenen Fitnessbereich bieten verschiedene Saunen und großzügige Innen- und Außenpools ideale Relaxmöglichkeiten.

Ein Highlight ist dabei die Infrarotsauna mit einer Rosenquarzwand. In Nullkommacht träumt man sich bei meditativer Musik auf den gemütlichen und am Rücken be-

heizten Lederliegen mit Wippfunktion in eine andere Welt.

Vielfältige Relaxmöglichkeiten versprechen auch die Anwendungen des Spa-Menüs, das mit authentischen Südtiroler Behandlungen aufwartet. Bei der Ulterer Schafwollmassage zum Beispiel kommt der Körper, eingepackt in eine wei-



Lieblingsplatz: die Infrarotsauna mit beheizten Wipp-Liegen.

che Schafwolldecke, zur Ruhe. Die Silberquarzit-Urstein-Massage umhüllt die Sinne mit Wildkräutern und Baumölen, deren Rezepturen aus alten Heilritualen überliefert sind. Wer die Südtiroler Bäderkultur kennenlernen möchte, ist zu einem Almen-Heusud-Bad in Holzbottichen mit Schenner Bergquellwasser oder einem Latschenkieferbad eingeladen, das die Durchblutung fördert und Abwehrkräfte stärkt. Fasziniert von den natürlichen Heilkräutern vor der eigenen Tür setzen die Wellness-Experten des Rosengartens auf regionale Naturkosmetika von Marken wie Vitalis Team Dr. Joseph.

Übrigens: Beautybehandlungen für Männer wird mit Treatments, die sogar vor denen der Damen im Angebotsheft stehen, sowie einem eigenen Männerbehandlungsraum besondere Aufmerksamkeit geschenkt. *kaba*